CLUBNACHRICHTEN

SKICLUB FRIEDBERG e.V.

MÄRZ / APRIL 2014
415

Verkaufspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Skiclub Friedberg e.V. · Postfach 100906 · 61149 Friedberg
Postvertriebsstück D 4078 F Gebühr bezahlt

Lisa
Parfum • Kosmetik
Inhaber B. Ulrich
Kaiserstrasse 40 • 61169 Friedberg
Telefon: 06031-63491 • www.lisa-friedberg.de
Fax: 06031-62919 • info@lisa-friedberg.de

Nice and beautiful für Sie in Friedberg.

200 PUNKTE EXTRA*

Punkten Sie mit PAYBACK in Ihrer LINDA Apotheke.

Linda
Die Apothekengruppe
Official Partner
PAYBACK

*200 Punkte extra ab einem Einkauf von 10 Euro.

Ihre Linda-Apotheken in Friedberg

LIEBIG-APOTHEKE UND KOSMETIK IM SALIHAUS
Inhaber B. Ulrich
61169 Friedberg/Hessen • Bismarckstrasse 30
Telefon 06031-71500
Gebührenfreie Rufnummer: 0800-7254428
Telefax: 06031-715018
liebig.apo.friedberg@pharma-online.de
www.liebig-apotheke-friedberg.de

ENGEL APOTHEKE
Inhaber B. Ulrich
61169 Friedberg/Hessen • Kaiserstrasse 48
Telefon 06031-68918-0
Gebührenfreie Rufnummer: 0800-374332374
Telefax: 06031-68918-18
info@engel-friedberg.de
www.engel-apotheke-friedberg.de

Club-Nachrichten

Jahrgang 2014 **März / April 2014** **Ausgabe 415**

GESCHÄFTSSTELLE: Postfach 100906, 61149 Friedberg

Bankverbindung: Volksbank Mittelhessen, IBAN DE09 5139 0000 0084 1930 03

1. Vorsitzender	Dirk Pfannmüller	Tel. 06031/61715	1.vorsitzender@skiclub-friedberg.de
2. Vorsitzender	Rainer Schwarz	Tel. 06031/92855	2.vorsitzender@skiclub-friedberg.de
3. Vorsitzender	Stephan Adam	Tel. 06031/2628	3.vorsitzender@skiclub-friedberg.de
Rechnungswesen	Christel Lenhart	Tel. 06031/62929	rechnungswesen@skiclub-friedberg.de
Beitragswesen	Brigitte Peukert	Tel. 06032/87064	beitragswesen@skiclub-friedberg.de
Protokolle	Nicole Heines	Tel. 06032/868989	schriftverkehr@skiclub-friedberg.de
Veranstaltungen	Kerstin Achard	Tel. 06031/93385	veranstaltungen@skiclub-friedberg.de
Gesamtsport	Dietmar Kipper	Tel. 06031/9879	gesamtsport@skiclub-friedberg.de
Eislauf	Dieter Keller	Tel. 06032/33467	eislauf@skiclub-friedberg.de
Nordic Walking	Susanne Keller	Tel. 06031/693266	nordic-walking@skiclub-friedberg.de
Volleyball	Wynfrith Mahr	Tel. 0160/3602577	volleyball@skiclub-friedberg.de
Wandern	Heidi Mörler	Tel. 06032/4356	wandern@skiclub-friedberg.de
Lehrwesen	Oliver Heil	Tel. 0163/4016573	lehrwesen@skiclub-friedberg.de
Fahrten	Stephan Adam	Tel. 06031/2628	fahrten@skiclub-friedberg.de
Sport/Gesundheit	Dr. Ulrich Mehler	Tel. 06031/12150 (Praxis)	gesundheit@skiclub-friedberg.de
Clubheim	Reinhold Jakobi	Tel. 06031/61108	clubheim@skiclub-friedberg.de
Öffentlichkeitsarbeit	Heidi Mörler	Tel. 06032/4356	oeffentlichkeitsarbeit@skiclub-friedberg.de
Datenschutzbeauftr.	Andreas Heines	Tel. 06031/9648721	dsb@skiclub-friedberg.de

Titelbild: Fahrt nach Pontresina. Gruppe auf dem Corvatsch, im Hintergrund der Piz Bernina mit dem Bancograt.

Herausgeber: Skiclub Friedberg e.V. Redaktion: Heidi Mörler, Tel. (0 60 32) 43 56
Anzeigenverwaltung: Rainer Schwarz, Tel. (0 60 31) 9 28 55, Druck: Wetterauer Druckerei, Tel. (0 60 31) 71 73 - 0, Fax 71 73 73.

Redaktionsschluß für Heft 415: 20. Mai 2014

SCF im Internet unter: **www.skiclub-friedberg.de**

Wir leben Autos.

SEAT

SAAB

2 x in Friedberg

• Neuwagen • Gebrauchtwagen • Nutzfahrzeuge • Zulassungsservice
• Kompetente Leasing- und Finanzierungsberatung
• Neu- und Gebrauchtwagengarantie • Kfz-Versicherungen
• Technische Instandsetzung • TÜV und AU im Haus • Reifenlagerung
• Fahrzeugvermietung/Ersatzfahrzeuge • Karosserie-Instandsetzung
• Lackiererei im Haus • Abschleppdienst

Ob **Neu-** oder **Gebrauchtwagen** – wir haben das **passende Fahrzeug** für Sie.

Gerne begrüßen wir Sie zu einer Probefahrt!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

AUTO KUHL

Verkauf und Service:
Fauerbacher Straße 112, 61169 Friedberg, Telefon 06031 7220-0
Frankfurter Straße 9–15, 61169 Friedberg, Telefon 06031 7220-70

Karosserie- und Lackzentrum:
Frankfurter Straße 9–15, 61169 Friedberg, Telefon 06031 7220-42

Gebrauchtwagen:
Frankfurter Straße 9–15, 61169 Friedberg, Telefon 06031 7220-24/25

www.kuhl.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2014

Termin: Mittwoch, den 07.05. 2014
Ort: Clubheim, Seewiese
Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwartes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Kassenwartes
6. Haushalt 2014
7. Anträge
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis zum 22.04. 2014 schriftlich an den 1. Vorsitzenden Dirk Pfannmüller, Hirtenpfad 4, 61169 Friedberg zu richten.

Heringsessen wurde zum satirisch-politischen Aschermittwoch

Zu einem satirischen „politischen Aschermittwoch“ wurde das traditionelle Heringsessen des Skiclub Friedberg am Mittwochabend im Saal des SCF-Clubheims auf der Seewiese. Zu verdanken hatten dies die Besucher dem als Überraschungsgast angekündigten Johannes Hübner. Der KfZ-Experte, der in Friedberg lebt, wurde als „FFH-Autodoktor“ bekannt, doch beim Heringsessen präsentierte er sich als scharfzüngiger Beobachter der deutschen Politik.

Seine Rede erinnerte an den alljährlichen Bockbieranstich in München, bei dem Kabarettisten kein gutes Haar an der dort versammelten politischen Prominenz lassen.

1. Vorsitzender Dirk Pfannmüller

Zunächst begrüßte Dirk Pfannmüller einige Ehrenmitglieder und die Ehrengäste. Es waren dies Michael und Sue van Bömmel (Uhren Burck), Jens und Sonny Köhler (Sport-Möll) sowie Andreas und Inge Kugland (Wetterauer Druckerei). „Sie unterstützen den Skiclub seit Jahren und haben es verdient, von uns einmal eingeladen zu werden“, erklärte Pfannmüller, der sich dann in einen Straßenkehrer verwandelte.

„Mei Motto, des is net verkehrt: De Besen her un uffgekehrt“ verkündete er, um in gereimten Versen die Stadtpolitik zu beleuchten. „Zu is de Joh, da fasst mer sich an de Kopp, drin ist jetzt en Euro-Shop“ stellte er unter anderem fest und kehrte durch die Altstadt, über die Kaiserstraße und den Elvis-Presley-Platz.

Doch schließlich fand er bei seinem „Kehrgang“ noch etwas „Traditionelles“: Das Heringsessen und nach einem Dank an die „Zapfer“ hinter der Theke und „der Christel und ihren Frauen mit den Kneipchen“ ging es ganz schnell: Die heißen Pellkartoffeln wurden von den Helferinnen herein getragen und es begann zunächst das große schälen und schnippeln. Der Heringssalat stand schon auf den Tischen und schnell waren die ersten Schüsseln leer, doch es war genügend Nachschub da.

Auch Rippchen mit Kraut als Alternativangebot für diejenigen, die keinen Fisch essen oder vertragen, schmeckte bestens. „Herunter gespült“ wurde das leckere Essen in erster Linie mit Bier, aber auch alkoholfreie Getränke waren gefragt. Nach dem lukullischen Genuss überraschte dann Johannes Hübner die Gäste, in dem er nicht von Autos sprach, sondern über Politik.

„FFH-Autodoktor“ Johannes Hübner

„Ich kann vier Stunden Autodoktor live machen, doch heute bin ich befangen“, meinte er, um dann dem Phänomen des politischen Aschermittwoch auf den Grund zu gehen: “Dass ausgerechnet die Politiker, die uns das ganze Jahr die Laune vermiesen, den politischen Aschermittwoch feiern, ist nur ein Zeichen dafür, dass sie auch da zu spät kommen“.

Politik sei alles andere als lustig. Diese zu kommentieren, trauen sich Politiker erst nach Karneval „Und nur mit viel Alkohol“, fügte er hinzu und nannte ein Beispiel: „Dann senkt sich der Blick auch mal wohlgefällig auf die Bürger, so wie bei Reiner Brüderle im letzten Jahr. Er schaute der Journalistin ins Körbchen, weil im Netzhemd seiner Parteigenossen nichts zu finden war“.

Für Hübner macht die Politik Witze, doch merke dies der Wähler erst, wenn er es ausbaden muss. Politische Inhalte sind „Kanzlergehalte, Doktortitel, Sexismus und Rentenbesteuerung“ und eine Begründung warum dem so ist, haben Politiker schnell parat: „Oft ist dann einfach die EU schuld“. Peer Steinbrücks „Spaß-Wahlkampagne“ samt Stinkefinger konnte nur ins Auge gehen und bei Roland Pofalla reiche eine Bahncard als Zeugnis für einen Vorstandsjob bei den Bahn AG.

Warum Ursula von der Leyen Verteidigungsministerin wurde, war Hübner sofort klar: „Sie bringt Praxiserfahrung mit, sie hat zu Hause ja schon die halbe Schule rekrutiert“. Die Wahlen im letzten Jahr haben ein Ergebnis gebracht: „Es wird doch jeder hinterher sowieso das, womit keiner gerechnte hätte“.

Da koaliert nun im Bund „Mama Angela“ mit „Erzengel Gabriel“ und Schwarz-Grün in Hessen und Hübners Kommentar dazu: „Die Wahl sollte besser Verlosung heißen – bei der Menge Nieten, die gezogen werden.“ Der Bundeskanzlerin bescheinigte er Weitsicht, schon in ihrer Doktorarbeit mit Worten wie „Zerfallsreaktionen mit einfachem Bindungsbruch“ oder der „Berechnung von Geschwindigkeitskonsonanten“.

Das alles übertrug Hübner ins aktuelle politische Geschehen. Kaum ein Politiker oder eine Partei kam in der satirisch-bissigen Aschermittwochsrede ungeschoren davon, sehr zur Freude der Besucher. „Lustig ist deutsche Politik derzeit bestenfalls am Aschermittwoch“ stellte er schließlich fest und langer Beifall war der Lohn für die etwas andere Rede zum Heringsessen.

Danach sorgte DJ Thomas Petri für die musikalische Unterhaltung der Gäste.

Bericht: Harald Schuchardt
Bilder: Loni Schuchardt

Snowcamp in Obertauern 2013/2014

Am zweiten Weihnachtsfeiertag, früh morgens, machten sich die 31 Jungs und Mädchen, im Alter von 12-17 Jahren, mit den 6 Betreuern (Andris, Michel, Christian, Albert, Philipp und Marie) auf den Weg in das winterliche Obertauern.

Das Ziel: Spaß, Ski- und Snowboardfahren und gut ins Neue Jahr kommen.

Schnell kam die Gruppe in dem verschneiten Wintersportort an. Nachdem die Zimmer bezogen, Ski und Snowboards ausgeliehen und lecker gegessen wurde, lernten sich alle bei verschiedenen Spielen in der Turnhalle kennen. Der Abend wollte gar nicht enden, doch müde und voller Vorfreude auf den ersten Tag auf der Piste, schliefen alle schnell ein.

Nach einem ausgiebigen Frühstück, wurde mit dem Aufwärmprogramm in voller Skimontur auf den Tag vorbereitet. Um die Ausgewogenheit und den Lernerfolg zu steigern, wurden zunächst in Expertengruppen nach Ski und Snowboard aufgeteilt. Dann hieß es: Wir machen die Pisten unsicher! Zum Mittagessen trafen sich alle und man hatte viel zu berichten. Nachmittags ging es wieder auf die Bretter und es wurde, bis die Lifte schlossen, gefahren.

Für ein buntes Abendprogramm war immer gesorgt. Sei es ein spannendes Völkerballturnier, eine rekordverdächtige Wok-WM, viele lustige Spieleabende, ein klasse Nachtskilauf, witzige Besuche beim Après-Ski oder dem nicht schlagbaren Silvesterabend – ALLE HATTEN SPASS.

Dazu kam, dass man sich über viel Neuschnee, super präparierte Pisten und herrliche Bedingungen sowie Wetter freuen konnte!

Neben dem Fahren in Expertengruppen, durften die Jugendlichen auch alleine in selbst zusammengestellten Gruppen ihr Können auf der Piste unter Beweis stellen.

Die verrückte, aber super tolle Gruppe von Teilnehmern machte sich nach 6 Tagen im Schnee und erreichtem Ziel, müde aber glücklich, auf den Weg Richtung Friedberg. Trotz eines Unfalles und Bustausch kamen ALLE gesund wieder zuhause an.

Diese Woche wird sicherlich allen noch sehr lange gut in Erinnerung bleiben und die Vorfreude auf das nächste Snowcamp in Obertauern steigt.

Bericht: Michel Zinnkann

Nachlese zur Skifreizeit Schlaming 2014

vom 25. Januar bis 01. Februar 2014

Weil es im Winter immer ein Highligt war, organisierte der Skiclub unter Leitung von Jochen Peukert zum fünften Mal eine Skifreizeit nach Schladming im Dachsteingebiet. Leider meldeten sich zu dieser Fahrt nur 11 Skifahrer an und wir

mussten deshalb auch auf unseren langjährigen Skiguide Andy verzichten. Die meisten von ihnen waren schon in den Jahren zuvor in Schladming dabei.

Am 25. Januar ging es los in Richtung Österreich.

Trotz nicht gerade optimaler Verkehrsverhältnisse kamen wir mit unserem Fahrer Horst zügig voran und waren früh genug in Schladming. So konnten wir noch schnell unsere Skier für ein perfektes Skivergnügen präparieren lassen. Heide und Brigitte kauften sich bei dieser Gelegenheit kurz entschlossen dann auch noch einen Skihelm,

denn sie konnten sich all die Jahre vorher mit so einem „Ding" nicht anfreunden. So konnte Jochen zufrieden feststellen, dass keiner der Gruppe am nächsten Tag „Oben Ohne" auf die Piste ging.

Anschließend wurde unser Hotel angesteuert, wo uns die Wirtsleute Günter und Ingrid bereits erwarteten und herzlich begrüßten. Schnell wurden die Zimmer belegt und so traf man sich dann sogleich an der Hotelbar zu einem Umtrunk und stieß auf eine schöne Skiwoche an.

Am nächsten Morgen starteten wir dann alle frohgelaunt, denn es hatte einige Tage vorher nochmals kräftig geschneit und die Hänge luden regelrecht zum Skifahren ein. Mit dem Skibus, der direkt vor unserem Hotel hält, fuhren wir zur Talstation der Planai. Jeder erhielt noch seinen Skipass und ab ging's „auf den Berg". Aber oh-je – oben angekommen – Schneefall. Die Sicht war schlecht und auch der Wettergott versprach angeblich kaum Besserung. Doch wie ein Wunder – es klärte auf und Sonne und blauer Himmel ließen das Skifahrerherz höher schlagen.

Auch gleich bei der ersten Abfahrt der erste Schreck: „der Dieter war auf einmal weg". Trotz Ausfall seiner Handy-Batterie wusste er sich aber sofort Rat und hat sich einfach von einer „Skihäsin" Smartphon oder Handy ausgeliehen, uns verständigt, die richtige Route gefunden und ist wieder zu uns gestoßen.

Wir genossen das Skifahren auf der Planai, dem Kaibling und Hochwurzen und fanden herrliche Sonnenpisten und kommode Hütten für den Einkehrschwung. Auch die Gebiete um Flachau-Winkel, Zauchensee und Wagrain mit einer ganz neuen Gondel wurden von einigen und unserem „heimlichen Skiguide Manfred" gemeistert. Auch Herbert gab den einen oder anderen guten Rat mit den Worten: „fahrt schön Bogen um Bogen". Nur manchmal war auch er verschwunden. Aber auch hier – dem Handy sei Dank – hat er immer wieder in den Schoß der Gruppe zurückgefunden.

Nachlese zur Skifreizeit Schlaming 2014

vom 25. Januar bis 01. Februar 2014

Die Stimmung war ausgezeichnet und hat sich im Laufe der Woche von Tag zu Tag gesteigert. Auftretende Probleme – wie das verlustlose Befüllen des Flachmanns mit Marillenschnaps wurden durch das „Ingeniersteam" sofort gelöst.

Die Mitnahme von einem Schminkspiegel auf der Piste wurde nur von Gabi befolgt und sorgte für großes Gelächter und „dumme Sprüche". Wir lagen fast quer auf den Tischen vor lauter Lachen. Dabei kann solch ein Spiegel sehr, sehr hilfreich sein, wie Manfred als Kontaktlinsenträger bezeugen kann. Denn ohne diesen Spiegel hätte er nur noch „blind" die Pisten runterfahren können. Fazit: wir nehmen jetzt immer einen Spiegel mit und versprachen, dass wir auch keine dummen Sprüche mehr machen !!!

Viel zu schnell vergingen die Tage, es gab keine Verletzten, die Knochen sind heil geblieben und so sind wir alle wieder gut zu Hause angekommen.

Es war wieder einmal – wie so oft – eine schöne Skifreizeizeit.

zusammengestellt von
Manfred Eckehard und Brigitte

Ski-Plus, eine Kombination aus Skitouren und Freeriden

Die diesjährige Fortgeschrittenen Fahrt für Skitourengeher ging diesen Winter ins Kleinwalsertal nach Mittelberg. Vom 20. bis 23.02.14 waren wir im Hotel Neue Krone untergebracht. Das Motto dieser Fahrt war eine Kombination aus Skitouren und Freeriden zu finden.

Nach der Anreise bis zum Mittag stand noch eine kleine Nachmittagsskitour auf dem Programm. Direkt vom Hotel ging es gemeinsam erst ein paar Meter zu Fuß mit den Skiern auf den Schultern abwärts, über die Breitach, ehe wir beim Höfel Lift die Skier anschnallen konnten. In zwei Gruppen stiegen wir auf die Kuhgehrenspitze (1910m). Die frühlingshaften Bedingungen trieben uns die ein oder andere Schweißperle auf die Stirn. Diese milden Temperaturen mit einer herrlichen Nachmittagsstimmung ließen aber die Anstrengungen am Gipfel schnell vergessen. Unter Anbetracht der teilweise mageren Schneelage im Aufstieg, es gab kurze und etwas schlammige Tragepassagen, entschieden wir uns Richtung Norden abzufahren. Dort gab es noch Pulverschnee eher wir auf die schneesichere Talabfahrt des Kanzelwandskigebietes kamen. Der Rest war dann kein Problem mehr, wir wurden sogar von der Pistenkontrolle ins Tal begleitet.

Der Freitag stand dann ganz im Zeichen von wenig Aufstiegsmühen, aber viel Abfahrtsspaß. Wir gönnten uns einen Tagesskipass für das gesamte Kleinwalsertal. Die Skisafari konnte beginnen. Wir starteten mit der ersten Gondel des Tages an der Walmendinger Horn Bahn unweit unseres Hotels. Von der Gipfelstation ging es gleich rasant an der Oberen und Unteren Walmendingeralpe vorbei zur Talstation der Ifen Lifte. Die Lifte brachten uns zum Hahnenkopf, um vor der Mittagspause noch ein paar Abfahrten ab-

seits der Pisten in die Hänge zu zaubern. Wie angekündigt verschlechterte sich das Wetter und es begann zu schneien. Da kam die Abfahrt vom Ifen Skigebiet über den Gottesacker Richtung Wäldle nach der Mittagspause genau richtig. Die Felsen und Kiefern gaben uns genug Kontrast um auch diese Abfahrt zu genießen. Im Wäldle stiegen wir in den Skibus zur Kanzelwandbahn. Mit der Seilbahn ging es dann wieder bequem bergauf. Von der Gipfelstation querten wir geschwind in die Buckelpiste unter dem Zweiländer Lift. Diese präsentierte sich zur unserer Freude heute im zerfahrenem aber lockerem Pulverschnee. Nach der kurzen Liftfahrt mit der Zweiländerbahn gingen wir die letzte große Abfahrt an. Davor stand erst einmal ein kleines Stück laufen an. Mit Skiern am Rucksack stapften wir in griffigen Tritten zum Sattel unterhalb des Kanzelwandgifel. Von dort ging es über unverspurte Hänge ins Warmantsgundtal ehe wir die letzten Gondeln nutzen um wieder nach Rietzlern zurück zu kommen. Die letzten Nachzügler mussten sogar noch 7 Minuten warten bis sie in die aller letzte Gondel einsteigen konnten.

Der Samstag versprach Wetterbesserung, nach dem Schneefall des Vortages war uns das natürlich recht. Es stand wieder eine reine Skitour an. Unser Ziel für den Tag der

Ski-Plus, eine Kombination aus Skitouren und Freeriden

Steinmandl (1982m). Mit Skibus ging es zur Talstation der Ifen Lifte. Diese Mal aber ließen wir diese links liegen und durch den frisch verschneiten Winterwald ging es über Melköde und Schwarzwasserhütte auf den Gipfel. Wir hatten Glück und nur ein paar Abfahrtsspuren waren bereits vorhanden. Die komplette Gruppe war am Gipfel und genoss die Abfahrt im Pulverschnee. An der Schwarzwasserhütte kehrten wir ein um zu testen, ob die Kaiserschmarrnportionen immer noch so üppig sind. Es stimmte, aber diese Stärkung war nötig, schließlich wartete noch ein Aufstieg zur Ochsenhofer Scharte. Die letzten Meter dorthin waren etwas mühselig und mussten ohne Skier bewältigt werden. Gemeinsam wurde aber auch diese Stelle gemeistert, Trittstufen wurden getreten und die ersten halfen den Nachfolgenden in dem Skier übernommen wurden. Von dort fuhren wir in der Nachmittagssonne Richtung Baad ab. Ein paar gönnten sich noch den Aufstieg auf das Grünhörn (2035m) und folgten dann ebenfalls nach Baad. Ein erlebnisreichen Skitag haben wir in der Hotelbar mit Olympia schauen ausklingen lassen. Leider ohne Medaille im Slalom, das störte uns aber heute nicht mehr.

Das Wetter am Abschlusstag wurde noch besser. Ein Traum in Weiß-Blau. Jedoch sollten wir von der direkten Sonneneinstrahlung verschont bleiben. Es ging in das Karlstor von Baad aus. Die Sonne des Vortages hatte nämlich alle beschienen Pulverhänge anfirnen lassen, was bei den kalten Nachttemperaturen zu einem Harschdeckel führte. Im Karstor, einem nordseitigem Kar im Schatten des großen Widdersteins erhofften wir uns noch ausreichend Pulverschnee. Durch das Bärgundtal stiegen wir erst auf einem Forstweg, dann über flache Hänge auf, ehe der große Schlussanstieg wartete. Diesen meisterten alle, trotz einiger Blasen an Füßen und einer Menge Spitzkehren. Aber spätestens bei der Pulverabfahrt waren die fehlende Sonne und die Aufstiegsmühen vergessen. Ein lohnender Abschluss für die vier erlebnisreichen Skitourentage.

Bericht: Christoph Lindemann

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Ahrens Elke, Friedberg
Ahrens Philippe, Friedberg
Ahrens Emma, Friedberg
Berg Alina, Bad Nauheim
Bickert Constanze, Friedberg
Breitbach Werner, Friedberg
Cramer Felix, Rosbach
Hinz Werner, Bad Nauheim
Hüber Birgit, Friedberg
Hurrle Karin, Rosbach
Junker Niklas, Butzbach
Kuch Tilla, Bad Nauheim
Lamp Paula, Niddatal
Mörler Constantin, Friedberg
Müller Klaus, Ober-Mörlen
Müller Silvia, Ober-Mörlen
Prengel Andreas, Rosbach
Schneider Stefan, Friedberg
Stefan Hannah, Butzbach
Vaupel Andrea, Bad Nauheim
Vaupel Jacqueline, Bad Nauheim
Vaupel Katharina, Bad Nauheim
Vaupel Philipp, Bad Nauheim
Vaupel Uwe, Bad Nauheim
Winkler Dorle, Rosbach
Winkler Erwin, Rosbach
Zielke Petra, Bad Nauheim

SCF-SPORT- UND TR

Montag

Nordic Walking
17.00 Uhr
Autobahnbrücke in Ockstadt
Sabine Kipper, Tel. 06031/9879
s.kipper@arcor.de

Gymnastik und Sportabzeichenerwerb
18.30 Uhr
Behnaz Löw, Tel. 06031/688899
schirzad@aol.com
Waldsportplatz, Bad Nauheim
(nur Mai bis September)

Pilates
19.00–20.00 Uhr
Ute Lichtenberger, Tel. 0177/7558651
ulichtenberger@web.de
Clubheim

Herzsportgruppe I
19.00–20.30 Uhr
Dr. Uli Mehler, Tel. 06031/12150
Iris Saulite-Schubiger, Tel. 06032/1306
Gesamtschule

Herzsportgruppe II
19.30–21.00 Uhr
Dr. Martin Röder / Dr. Sandra Siaplaouras
Juliane Moll / Carolin Steinmetz
Ansprechpartner:
Eugen Rieß / eugen-riess@t-online.de
MEDIAN Klinik am Südpark Bad Nauheim

Volleyball (Aktive/Herren I+II)
20.00–22.00 Uhr
Wynfrith Mahr, Tel. 0160/3602577
Turnhalle Gesamtschule West

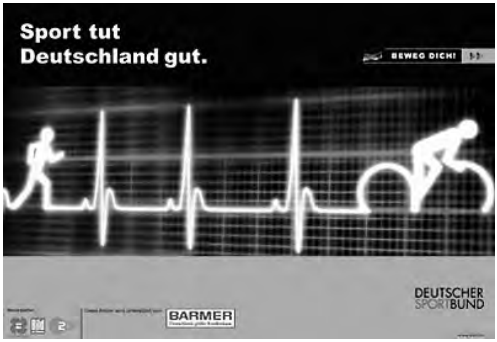
Prellball und Gymnastik (Damen)
20.00–22.00 Uhr
Bärbel Traser, Tel. 06031/62278
Burggymnasium

Dienstag

Gymnastik für Frauen
10.45–11.45 Uhr
Ute Lichtenberger, Tel. 0177/7558651
ulichtenberger@web.de
Clubheim

Lust auf Tanzen
19.30-21.00 Uhr
Annemarie Bacia, Tel. 06031/93384
Clubheim
annemarie06@web.de

Volleyball (weibl. Jugend)
20.00–21.00 Uhr
Detlef Zische, Tel. 0160/3602577
Helmut-von-Bracken-Schule



RAININGS-ANGEBOT

Mittwoch

Nordic Walking
15.30 Uhr am Waldstadion in Bad Nauheim
Susanne Keller, Tel. 06031/693266
volksbuehnefriedberg@gmx.de

Gymnastik für Alle
16.45–17.45 Uhr
Behnaz Löw, Tel. 06031/688899
schirzad@aol.com
Clubheim
(nur Oktober bis April)

Neue Übungszeiten!

Tischtennis
19.30–21.30 Uhr
Dr. Werner Braam, Tel. 06031/2622
Clubheim

Donnerstag

Donnerstagswanderer
9.30 Uhr
Hubertus Meyer, Tel. 06032/938870
Parkplatz Stadthalle in Friedberg

Donnerstagswanderer
10.00 Uhr
Rolf Achard, Tel. 06003/482
Parkplatz Stadthalle in Friedberg

Rückenfit
18.00–19.00 Uhr
Bettina Meißner, Tel. 06032/5812
Clubheim

Skigymnastik
19.15-20.15 Uhr
Marion Zuber-Huthmacher, Tel. 06032/1514
Johann-Philipp-Reis-Schule
(nach den Herbstferien bis zu den Osterferien)

Konditionstraining mit Basketball
19.15-21.30 Uhr bis zu den Herbstferien
20.00–22.00 Uhr nach den Herbstferien
Andreas Wolniewicz, Tel. 06035/2337
mit Basketball
Johann-Philipp-Reis-Schule

Freizeitvolleyball
20.15–22.00 Uhr
Gerhard Schwarz, Tel. 06032/6515
Helmut-von-Bracken-Schule

Freitag

Pilates
11.00–12.00 Uhr
Ute Lichtenberger, Tel. 0177/7558651
Clubheim

Wanderplan 2014

11. Mai 2014	**Sonntagswanderung in der Bayerischen Rhön** Die Ausschreibung ist in diesem Heft. **Diese Tour ist schon ausgebucht. Es gibt eine Warteliste!**
3. bis 10. August 2014	**Wandern im Nationalpark Hohe Tauern** Ausschreibung ist in diesem Heft. **Diese Tour ist schon ausgebucht. Es gibt eine Warteliste!**
Wir wandern auch . . . (Wandern für Jedermann)	**Jeden Donnerstag um 9.30 und 10.00 Uhr in 2 Gruppen vom Parkplatz Stadthalle in Friedberg.** Weglänge 10 - 15 km, mit Einkehr/Mittagspause, Ende ca. 16.00 Uhr. Gewandert wird im Taunus oder Vogelsberg. Für Mitfahrgelegenheit wird immer gesorgt.

Bitte das **Stichwort** auf der Überweisung **nicht** vergessen!
Änderungen in den Wanderplänen bleiben vorbehalten.

Skiclub / Wandern, VB-Mittelhessen, IBAN DE03 5139 0000 0084 1932 08.

Skiclub Friedberg / Referat Wandern, Heidi Mörler, Gutenbergstraße 24
61231 Bad Nauheim, Tel. 0 60 32 / 43 56, E-Mail: heidi.moerler@gmx.de

Decher
BETTENHAUS
Kaiserstraße
32
FRIEDBERG
Telefon (06031) 61097

Pilates, zusätzliches Angebot

Seit 2011 bietet der SCF Pilates im Kurssystem an. Aufgrund der hohen Nachfrage bieten wir nun einen zusätzlichen Kurs an. Der Kurs umfasst 10 Übungseinheiten und kostet für SCF-Mitglieder 30 € je Person. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf max. 20 Personen begrenzt.

Übungszeiten sind jeweils freitags von 11.00 bis 12.00 Uhr im Clubheim auf der Seewiese.

Übungsleiterin ist Ute Lichtenberger.

Pilates als Ganzkörper-Training kombiniert Atemtechnik, Kraftübungen, Koordination und Stretching – alles in harmonischen, fließenden Bewegungen. Es immer mehrere Muskelgruppen gleichzeitig gekräftigt und gedehnt, dadurch verbessert sich die Haltung, die Bauch- und Rückenmuskulatur wird gestärkt.

Pilates ist ideal, um den ganzen Körper ins Lot zu bringen und „die eigene Mitte" zu finden. Man bekommt ein besseres Körpergefühl und wird durch die Konzentration auf seinen Atem und seine Bewegungen auch selbst in Stress-Situationen viel gelassener. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Für jeden geeignet!

Der zusätzliche Kurs beginnt am Freitag den 2. Mai 2014 um 11.00 Uhr

Anmeldung bitte direkt bei der Übungsleiterin Ute Lichtenberger, Tel. 0177/7558651

ulichtenberger@web.de

Zahlung der Kursgebühr von 30 € auf das Konto Skiclub Friedberg der Volksbank Mittelhessen IBAN DE09 5139 0000 0084 1930 03,

Stichwort: Pilates

VETTER'S
CONTAINER SERVICE

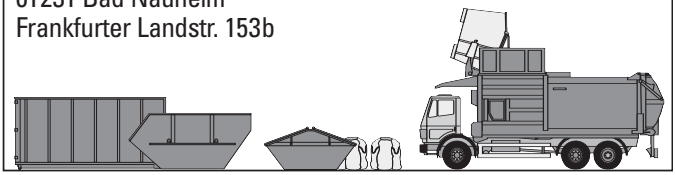
Wir lösen Ihre Abfall- und Entsorgungsprobleme

Bauschutt- und Erdabfuhr
Wertstoffsammlung
Entsorgung von Restmüll

Container von 4 bis 10 m³
Bau-Pack-Säcke 1 m³
Abfall-Kleinmengen-Annahme

Telefon: (0 60 32) 9 10 10
www.vetters-containerservice.de

61231 Bad Nauheim
Frankfurter Landstr. 153b



Skitour für Einsteiger in Obermaiselstein

vom 30.1. bis 2.2.2014

Vereine gibt es ja viele in Deutschland, so um die 600.000, niemand hat sie je genau gezählt, aber der Skiclub Friedberg ist etwas ganz besonderes. Das zeigt sich nicht nur daran, dass hier zu den alpinen Skidisziplinen auch Wandern, Tanzen und Volleyball dazugerechnet werden. Nein, der Skiclub Friedberg hat seine südlichste Außenstelle im Allgäu mit den sportlichen Leitern Christoph Lindenmann und Christian Spiegel, die ihrer alten Wetterauer Heimat so verbunden sind, dass sie auch noch Jahre nach dem Umzug in den Süden ein echtes Skihighlight anbieten, nämlich jährlich eine 4-tägige Skitour im Allgäu.

Die Skitouren von Christian & Christoph, mittlerweile im x-ten Jahr angeboten, sind zurecht so beliebt, dass es dieses Jahr 2 Touren gibt: eine für Einsteiger und eine für Fortgeschrittene. Da meine Fortschritte auch im 3. Jahr Skitouren noch eher zaghaft sind, darf ich nun von der Einsteigertour berichten.

Wie immer sind die Touren perfekt vorbereitet. Auf der Ausrüstungsliste stehen aber nicht nur so nette Urlaubsvorfreudendinge wie Sonnenbrille, Sonnenhut und Papiertaschentücher für die Freudentränen, sondern der Ernst der Lage wird an Ausrüstungen deutlich wie Blasenpfaster, Erste Hilfe Set und nein, kein Lawinensuchgerät, die Lawinen sind leicht zu finden, sondern ein VS-Gerät (Lawinenverschüttetensuchgerät). Die Ausrüstungsliste schicken die beiden aber immer schon Monate vorher, sodass derjenige, den das schreckt (Lawinenschaufeln und Lawinensonden gehören auch dazu), noch rechtzeitig abspringen kann. Die Anzahlung ist dann meist schon geleistet, und eine Spende für den Skiclub dient ja sicher einem guten Zweck.

Aber nun zur Tour: es ging damit los, dass Nina eine Mail an alle schrieb und nach einer Mitfahrgelegenheit fragte. Juan und ich boten das schnell an, aber Vaterij und Siarhei schrieben ihr: "Wir (zwei Herren von etwas über 50 Jahren)…". Da waren Juan und mir klar, dass wir alleine anreisen würden. Zum Trost reiste ich bereits am Mittwochabend an. Das Hotel war das Relaxhotel Nebelhorn in Obermaiselstein, erst seit kurzem betrieben vom Norwegischen Paar Ann-Karin und Peter Bolte. Die betreiben Ihr kleines, aber feines Hotel mit soviel Engagement und leckerem Essen, dass es auch ohne eine Skitour einen Besuch lohnt. Aus lauter Begeisterung schrieb ich schon vor der Ankunft der anderen an die Gruppe: " Liebe Tourgeher, ich bin schon gestern Abend gekommen, weil ich kurzfristig noch einen Geschäftstermin in München hatte. Lasst Euch sagen: es ist so klasse hier! Alleine für das Frühstück lass ich jedes 5* Hotel dieser Welt links liegen. Selbstgemachte Konfitüren, pürierte Fruchtcocktails, Obstsalat mit ein wenig Sternanis, Rührei genau wie Dus magst, und alles dekoriert wie ein kleines Kunstwerk. Könnt Euch schon mal drauf freuen!"

Bis Donnerstagmittag trudelten dann alle ein und nach einer kurzen Einweisung von Christian und Christoph über die Gefahren und Herausforderungen am Berg ging es

dann ins Skigebiet Grashehren, wo dann die Skitourenausrüstung abgeholt werden konnte und es von dort aus mit einer leichten Einstiegstour gleich losging. Ziel war nicht das Friedberger, sondern ca. 400 hm das Riedberger Horn (1787m). Diese kleine erste ca. 400 hm Donnerstagstour ist hilfreich um mit der Ausrüstung und dem Gehen auf Fellen vertraut zu werden, bei besonderer Beachtung der Spitzkehren. Bei der Spitzkehre ist es die Kunst um fast 180 Grad den Hang zu kreuzen ohne dabei a) hinzufallen b) im Schnee stecken zu bleiben oder c) die Gruppe dahinter so lange aufzuhalten, dass die Vorderleute schon auf dem Gipfel sind. Auf dem Gipfel blies ein kräftiger Wind, sodass mitgebrachte Tees einen echten Zweck erfüllten. Als erstes werden auf dem Gipfel allerdings die Felle heruntergezogen, denn es sieht wirklich blöd aus wenn man versucht mit den Fellen wieder herunterzufahren. Diese Blöße wollte sich diesmal niemand aus der Gruppe geben.

Wenn es beim Ausstieg schon leichte Kompetenzdifferenzen bei den Spitzkehren gab, so wurde das bei der Abfahrt vom Gipfel besonders deutlich. Es gibt da immer einen Teil der Gruppe, die egal bei welchem Gefälle den Tiefschnee elegant den Hang herunterwedelt. Und es gibt eine zweite Gruppe zu der leider ich gehöre. Am Ende kamen wir immer irgendwie alle runter, manche eben mit etwas mehr Schnee an den Klamotten als andere. Tiefschnee hat halt die Eigenschaft, dass Kurvenfahren etwas anders geht als auf den perfekt mit Raupen bearbeiteten Pisten.

Am Freitag ging es dann für die meisten von Balderschwang über die Burgel Hütte auf den Feuerstätterkopf (1645m). Diesmal eine geteilte Abfahrt: eine Hälfte der Aufstiegsspur folgend zur Burgel Hütte, die andere Hälfte den rassigen Osthang mit frischem Pulver zur Burgel Hütte. An der Burgel Hütte gab es nach einer Stärkung das zu jeder Tour von Christian und Christoph durchgeführte Lawinenverschüttendensuchtraining. Obgleich alle Ausrüstung auf dem neuesten Stand ist, beschleichen uns dann echte Zweifel, ob wir es in wenigen Minuten schaffen nicht nur die verschütteten zu finden, sondern auch auszugraben bevor die Überlebenschancen rapide sinken. Wir verlassen uns dann auf die gute Vorbereitung durch Christoph und Christian, die fleißig Lawinenberichte hören, die passenden Routen gehen und auch die Tageszeit berücksichtigen. Nachmittags kann es da schon mal kritischer werden wenn die Sonne schön scheint. Die weitere Abfahrt war dann der Aufstiegsspur folgend zur Belohnung durch kurze Waldstücke und Lichtungen im Pulverschnee.

Ich selber war an dem Tag mit einer Erkältung leicht angeschlagen und besuchte als kleinen Ausgleich die Sturmannshöhle in Obermaiselstein. 120 Millionen Jahre Geschichte und alte Sagen warten da und es ist ein Highlight im Allgäu, dass ich jedem nur empfehlen kann. Über 140 Stufen geht's vorbei am Drachentor bei konstant 4 Grad und 90% Luftfeuchtigkeit hinunter in den Höhlenkessel zum Höhlensee.

Skitour für Einsteiger in Obermaiselstein

vom 30.1. bis 2.2.2014

Am Samstag ging es dann von Obermaiselstein über das Bolgental auf den Wannenkopf (1712m). Das Wetter war ein Traum, und am Gipfel hatten wir wegen des Föhns herrliche Ausblicke auf Gipfel und Täler. Wir wollten kaum runter, aber irgendwann wird's dann doch Zeit zu fahren. Lästig dabei sind manchmal die schmalen Waldwege, aber auch da zeigt sich wer kann und wer noch übt.

Am abschließenden Sonntag machten wir es uns etwas einfacher. Mit dem Bus ging es erstmal bequem auf den Riedbergpass. Vom inzwischen bekannten Skigebiet Grasgeheren noch einmal auf den Wannenkopf (1712m). Das Wetter war jetzt bedeckt und leicht nebelig, also trotz gleichem Gipfel eine völlig andere Tour.

Am Ende kommen dann alle mehr oder weniger heile unten an und so ging man dann wieder nach Haus. Wir freuen uns schon jetzt wieder aufs nächste Jahr und der eine oder andere von uns vielleicht auch mal auf einen kleinen Spezialtiefschneekurs. Jedenfalls an dieser Stelle herzlichen Dank an Christian, Christoph und auch an Nicole, die eine schöne Bilderwebseite eingerichtet hat.

Bodo Herlyn

Skifahren der Superlative

09.- 16. März: der Skiclub Friedberg fährt nach Pontresina

Eine Gruppe von 26 Personen machte sich auf den Weg nach Pontresina in die schöne Schweiz.

In diesem Jahr ist die Landschaft wie im Märchen, die Dächer sind noch dick mit Schnee bedeckt, die Seen sind zu gefroren, die Sonne lacht, die Temperaturen sind sehr angenehm und der Himmel ist tiefblau. Die Wettervorhersage verspricht Gutes und hält auch was sie verspricht. Die Sonne scheint vom ersten bis zum letzten Tag. Der Schnee ist super gut, Talabfahrten sind möglich, auch noch am späten Nachmittag, trotz Temperaturen über null Grad. Die Stimmung in den Gruppen, die mit ihren Übungsleitern unterwegs sind, ist ausgelassen und es machte viel Spaß die verschiedenen Skigebiete zu erkunden.

Ein besonderes Naturerlebnis ist der Ausflug auf den Morteratsch Gletscher, wo man am Gletschermund den Sektkorken knallen lässt. Hier präsentiert sich den Skifahrern die meterdicke Eisschicht und eine wunderbare, stille Landschaft, die alle ein wenig ehrfürchtig werden lassen. Immer wieder machen alle eine Pause und genießen die glitzernde Landschaft im Sonnenschein.

Den ganzen Nachmittag sind wir unterwegs und kehren dann, nach dieser traumhaften Abfahrt, in die Hütte am Fuße des Gletschers ein.

Nach der Rückkehr ins Sporthotel in Pontresina genießen die meisten Skifahrer noch die letzten Sonnenstrahlen bei einem Kaffee oder einem Bierchen und einem netten Plausch auf der Sonnenterrasse. Manche haben noch ein Rendezvous mit ihrem Übungsleiter im Skikeller und bekommen einen professionellen Kantenschliff, damit die Skier am nächsten Tag besser über die Piste gleiten können.

Danach entspannen einige noch ein wenig in der Sauna, bevor es am Abend zum leckeren Viergänge -Menü geht.

Es gibt verschiedene Angebote, die Herr Pampel, der Hotelier, für seine Gäste bereithält.

Ein 80 er Jahre Abend, eine Weinprobe mit Bündnerfleisch, Salzis und Schweizer Käse im Weinkeller des Hotels, ein Begrüßungsdrink mit Fingerfood , sowie Livemusik an der Hotelbar lassen den Abend ausklingen.

Am nächsten Morgen stärken sich die Skifahrer am reichhaltigen Frühstücksbüffet, welches keine Wünsche offen lässt.

Erfolg = Teamsache

So wie beim Sport ein perfektes Zusammenspiel den Erfolg ermöglicht, betrachten wir die Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Ihre individuellen Bedürfnisse bei der optimalen Absicherung der betrieblichen Risiken und eine partnerschaftliche, faire Zusammenarbeit stehen für uns im Vordergrund - zu Ihrem Vorteil.

Als einer der größten unabhängigen Versicherungsmakler & Risk Consultants in Europa bieten wir seit über 125 Jahren effektive Risikoanalyse und innovative Risikolösungen, bei denen Preis und Leistung stimmen. Zu unseren Kunden zählen Unternehmen jeder Größe und Branche, Kommunen, Verbände, Freiberufler und Privatpersonen. **Wann lassen Sie sich von unserer Mannschaft beraten?**

funk

Funk Gruppe

Internationale Versicherungsmakler
& Risk Consultants

An der Dammheide 10 · 60486 Frankfurt · fon +49 69 959174-0 · fax +49 69 959174-50

www.funk-gruppe.com

Skifahren der Superlative

09.- 16. März: der Skiclub Friedberg fährt nach Pontresina

Der Skibus fährt direkt vor dem Hotel ab, in die verschiedenen Skigebiete, wo alle die Pisten hinab fahren und den Skitag genießen. Nach ein paar Dehnungsübungen, wird gecarvt und umgestiegen, kurz und lang geschwungen und sogar von Schanzen (ganz kleine) gesprungen. Alles wird fotografiert oder filmisch festgehalten und am letzten Abend mit Musik untermalt vorgeführt. Am Mittag übt man natürlich auch den Hütteneinkehrschwung und stärkt sich in gemütlichen Hütten für den Nachmittag und die Abfahrt ins Tal.

Bis auf ein paar kleine, vereinzelte Blessuren kehren alle wieder wohlbehalten zurück und werden diese schönen Urlaubstage in den Schweizer Bergen wohl nicht so schnell vergessen. Alle wollen gerne im nächsten Jahr wieder dabei sein, wenn der Skiclub Friedberg im März 2015 nach Pontresina fährt.

Weitere Infos zu Fahrten und sportlichen Angeboten sind auf der Homepage des Skiclubs Friedberg unterwww.skiclub-friedberg.de zu finden.

Ein großes Dankeschön an den 3. Vorsitzenden Stephan Adam vom Skiclub und Peter Matz, sowie den Organisatoren der Fahrt.

Text: Kerstin Achard

...die frische Qualität seit 1900
aus eigener Schlachtung und Herstellung von Ihrem Fleischerfachgeschäft

HEROLD
FLEISCHEREI

Friedberg-Fauerbach
Fauerbacher Straße 82
Telefon 0 60 31 / 57 15
Telefax 0 60 31 / 6 36 87
fleischerei@herold-friedberg.de

Wandern im Nationalpark Hohe Tauern

vom 3. August bis 10. August 2014 mit Heidi Mörler

Der **Nationalpark Hohe Tauern** ist der größte Nationalpark in Österreich. Er umfasst weite Teile des zentralalpinen Hauptkammes der Ostalpen Österreichs im Bereich der Hohen Tauern zwischen den Quellen der Isel, Möll, Mur und Salzach und erstreckt sich über 100 km von Ost nach West sowie über 40 km von Nord nach Süd. Er hat bei einer Fläche von über 1800 km² Anteil an den österreichischen Bundesländern Salzburg, Tirol und Kärnten.

Charakteristisch für den Nationalpark Hohe Tauern sind ausgedehnte Gletscherfelder (rund 130 km²), eiszeitlich geformte Täler mit imposanten Talschlüssen, mächtige Schwemm- und Murenkegel, alpine Gras- und Strauchheiden, aber auch ausgedehnte Wälder mit Lärchen, Fichten und Zirben.

Dort wo noch Bartgeier und Steinböcke zu Hause sind, werden wir viele schöne Wanderungen machen. Jeder von uns bekommt die Tauern Card, die uns vielfältige Vergünstigungen bietet.

Wir wohnen in Mittersil in einem typischen österreich. familiär geführtem Hotel, mit teilweise Holzverkleidung und Holzbalkonen.

Hier befinden sich ein neu gestalteter Saunabereich, ein Fitnessraum und ein Hallenbad, sowie ein Personenaufzug in alle Stockwerke.

Die Spezialitäten Österreichs werden wir auf jeden Fall genießen. Das Hotel ist mit Halbpension gebucht, die Einzelzimmer sind als Doppelzimmer ausgelegt, sämtliche Zimmer sind mit Balkon. Alle Zimmer sind mit Telefon, Radio, Kabel TV und Fön ausgestattet. Ein Bademantel für jeden Wanderer liegt bereit.

Die Menüauswahl besteht aus drei Gerichten, eines davon fleischlos. Einmal in der Woche wird ein Grillabend im gemütlichen Gastgarten veranstaltet.

Bedingungen:

Bergerfahrung, absolute Gesundheit und gute Kondition, Schwindelfreiheit, Trittsicherheit, verstellbare Wanderstöcke und hohe Wanderschuhe mit groben Stollen und Vibran Sohle sind Bedingung.

Leistungen:

7 Übernachtungen im EZ oder DZ mit 1/2 Pension. Geführte Wanderungen. Eingerechnet im Preis ist die Tauern Card.

Es stehen zur Verfügung:
8 Doppelzimmer mit Balkon 495,00 € p. P.
7 Einzelzimmer mit Balkon 574,00 € p. P.

Nicht im Preis enthalten:

Hin- und Rückfahrten zum Ausgangsort. (Fahrgemeinschaften)

Eintritte, Seilbahnen, die nicht in der Tauern Card enthalten sind.

Die Kalkulation erfolgte bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 22 Personen.

Anreisetag:
Sonntag, den 3. August 2014

Abreisetag:
Sonntag, der 10. August 2014

Die Anmeldung beträgt € 200,00 und erfolgt in der Reihenfolge der Zahlungseingänge. Der Restbetrag ist bis zum **23. Juni 2014** zu zahlen.

Anmeldung: Heidi Mörler

Tel.: 06032 4356
E-Mail Heidi.Moerler@gmx.de
Bankverbindung:
Skiclub Friedberg
Volksbank Mittelhessen
IBAN DE03 5139 0000 0084 1932 08
Stichwort: **Hohe Tauern 2014**

Für jeden Reiseteilnehmer wird eine Auslandskrankenversicherung in Verbindung mit Haftpflicht- und Unfallversicherung abgeschlossen.

Es gelten die Fahrtenbedingungen des SCF vom 01.01.2013, veröffentlicht in den Clubnachrichten 408 und im Internet unter www.skiclub-friedberg.de .

Es wird zusätzlich der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung empfohlen.

Diese Tour ist schon ausgebucht. Es gibt eine Warteliste!
Heidi Mörler, Tel. 06032/4356.

Am 11. Mai 2013 von Gersfeld zum Kreuzberg

mit Hubertus & Gudrun Meyer

Die Wanderung startet oberhalb von Gersfeld an der hessisch/bayerischen Grenze bei der Schwedenschanzen und geht über den Teufelsberg nach Oberweißenbrunn, wo mit einer „Bayerischen Brotzeit" Mittagsrast eingelegt wird.

Danach wandern wir über Haselbach zum Kreuzberg, wo der 928 m hohe Gipfel bestiegen wird.

Die Wanderung findet in der Klosterschänke beim von den Mönchen selbstgebrauten Bier und kräftiger Kost im Kloster Kreuzberg seinen Abschluss.

Wanderstrecke: ca. 10-12 km mit ca. 300 Hm
Wanderschuhe und Wanderstöcke werden empfohlen.
Eine kleine Rucksackverpflegung (hauptsächlich Getränk) für tagsüber bitte mitnehmen.

Abfahrt des Busses:
08.00 Uhr auf dem Parkplatz Dieffenbachschule an der Ockstädter Straße in Friedberg – Rückkehr gegen 20.00 Uhr

Kosten pro Person: 15 Euro – *bei nicht ausreichender Beteiligung, geringfügig mehr* –
Überweisung auf das Konto des Skiclubs Friedberg (Wandern), Volksbank Mittelhessen, Konto: 84 1932 08, BLZ: 513 900 00, Stichwort: **Rhön**

Die Reihenfolge der Einzahlungseingänge sichert die Teilnahme!
Diese Tour ist schon ausgebucht. Es gibt eine Warteliste!

German design since 1974

Entdecken Sie die faszinierende
Kollektion FALL WINTER 2013.

925/- Sterlingsilber
mit Diamanten

Exklusiv bei:

Juwelier
Uhrmachermeister
BURCK
ERLESENER SCHMUCK & MARKENUHREN

Kaiserstr. 50
61169 Friedberg
Tel. 0 6 0 3 1/ 5 0 2 2
www.juwelier-burck.de

Wir führen für Sie folgende Marken:

Schmuck

Baldessarini • Bastian • Bunz Déco Art • Calvin Klein • Cédé
Elaine Ferrari • Gellner • Jörg Heinz • Heinz Mayer • Meister
Ochs Edelstahl • Ratius • Schoeffel • Swatch • Viventy

Uhren

Calvin Klein • Casio • Certina • Citizen • Ebel • Festina • Flik flak
Fortis • Junghans • Junkers • Maurice Lacroix • Mido Longines
Porsche Design • Rado • Regent • Swatch • Tissot • Union Glashütte

die baubegleiter

Architekten und Ingenieure

Sie wollen:

Bauen
Sanieren
Umbauen
Bauen lassen
Energie sparen

Fragen Sie uns:

Kerstin von der Heydt
Stephan Adam
Königsberger Straße 10 A
61169 Friedberg
Telefon: 06031 - 68 68 94
www.die-baubegleiter.com

Wir reduzieren, vermeiden und kompensieren jedes Jahr über 450 t CO_2.

Die Welt und die Menschen können wir nicht ändern, aber mit unserem Tun und Handeln heute dafür sorgen, dass spätere Generationen ebenfalls ihre Bedürfnisse befriedigen können.

Klimaschutz ist eine unternehmerische Aufgabe und kein Modewort. Wir haben und werden unsere Ideen umsetzen: Die komplette Jahresproduktion unserer Druckerzeugnisse wird seit 2009 klimaneutral gestellt, bzw. durch den Kauf von hochwertigen Gold-Standard Zertifikaten der CO_2-Ausstoß kompensiert.

Ihre positive Resonanz spornt uns an, noch mehr und immer wieder für Nachhaltigkeit und Umweltschutz zu tun. Und zwar nicht irgendwann, sondern jetzt! Rendite ist nicht alles!

Print CO2 kompensiert
Id-Nr. 1434683
www.bvdm-online.de

ovagNatur
MEIN ÖKO-TARIF.
NACHHALTIG. SAUBER.

WETTERAUER DRUCKEREI

61169 Friedberg • Am Kindergarten 1 • www.wdfb.de

NACH HALTIG

HESSEN

Lernen und Handeln für unsere Zukunft
Mitglied in der Aktion
„100 Unternehmen für den Klimaschutz"

FSC
www.fsc.org
FSC® C008657

Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft